

Veranstaltungs- programm

F 4253/24

ZUGANG ZUR GESUNDHEITSVERSORGUNG – NAH-NIEDRIGSCHWEL- LIG-INTERDISZIPLINÄR

Versorgungsmodelle der Zukunft

25.11.2024 14.00Uhr bis 26.11.2024 13.00 Uhr

Wyndham Hannover Atrium

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Dr. Kristina Böhm, MHA, MBA, Amtsärztin, Leitung Gesundheitsamt Landeshauptstadt Potsdam

Nicole Ginter, Leitung Team Gesundheitskiosk, Gesundheit für Essen gGmbH, Essen

Regina Göretzlehner, InGe Projektmanagerin, Neubrandenburg

Dr. Marius Haack, Landesvereinigung für Gesundheit
und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V.

Cordula Hoffmanns, Senior Projektmanagerin am Bosch Health Campus GmbH der Robert
Bosch Stiftung, Stuttgart

Julia Kretschmer, Gesundheitsamt Region Kassel

Thomas Oeben, Helferportal GmbH & Co. KG

Dr. Maren Preuß, Landesvereinigung für Gesundheit
und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V.

Ulf Werner, Leiter Projekt- & Versorgungsmanagement, OptiMedis AG

Kirsten Wolf, B.Sc. Pflege- und Case Management,
Gerontologin DAS, Krankenschwester, Case Managerin (DGCC zertifiziert), SGL einer
kommunalen Seniorenarbeit

LEITUNG

Claudia Sammler, wissenschaftliche Referentin im Deutschen Verein, Berlin, Arbeitsfeld: IV

INHALT

In der Gesundheitsversorgung ist ein wohnortnahes, bedarfsgerechtes und Sektorengrenzen überwindendes Hilfesystem von zentraler Bedeutung. Menschen in sozial benachteiligten Regionen und Stadtteilen müssen einen einfachen Zugang zu einer integrierten Versorgung haben. Modellhaft erprobte Formen, wie Gesundheitskioske oder Stadtteilgesundheitszentren sind erste Formen multiprofessioneller Strukturen, die den möglichen Wandel im ambulanten Bereich aufzeigen. Niedrigschwellige Beratungs- und Unterstützungsleistungen zur Inanspruchnahme von Gesundheits- und anderen Sozialleistungen sowie Präventionsangebote aber auch die Vermittlung von Terminen ebnen Wege zu einer bedarfsgerechten Versorgung. Community Health Nursing als ein Bestandteil neuer Versorgungskonzepte kann Lücken in sozial benachteiligten oder strukturschwachen Regionen schließen.

ZIELE

Ziel der Veranstaltung ist es Praxisbeispiele von bereits modellhaft erprobten Sektorengrenzen überwindenden Beratungs- und Unterstützungseinrichtungen im Gesundheitsbereich vorzustellen und zu diskutieren.

Diese sollen Anregungen und Impulse zur Implementierung von Beratungs- und Versorgungsstrukturen im kommunalen Bereich z.B. in strukturschwachen Regionen und sozial benachteiligten Quartieren geben. Darüber hinaus wird die Vernetzung relevanter Akteure befördert.

ZIELGRUPPEN

Vertreter/innen aus Bund, Bundesländern und Kommunen, der freien Wohlfahrtspflege, der Kranken- und Pflegekassen, der Fachverbände, sonstige fachliche Multiplikatoren und Interessierte

PROGRAMMVERLAUF (-KURZFRISTIGE ÄNDERUNGEN MÖGLICH-)

MONTAG – NACHMITTAG, 25.11.2024

Uhrzeit

13.00 Mittagsimbiss

14.00 Begrüßung, Eröffnung
und Vorstellung der
Empfehlungen des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge
e.V. zur Umsetzung und Weiterentwicklung der Ansprüche auf Begleitung im
Krankenhaus
Claudia Sammler

14.15 *Impuls*
Der Öffentliche Gesundheitsdienst (ÖGD)
Dr. Kristina Böhm, Amtsärztin, Potsdam (Zuschaltung)

15.00 *Impuls*
Innovative Versorgungsstrukturen an Beispielen
*Ulf Werner, Leiter Projekt- & Versorgungsmanagement, OptiMedis AG, Ham-
burg*

Diskussion

15.45 Kaffeepause

16.15 Schnelle und passende Hilfe, da wo sie benötigt wird
Das Helfer Portal
Kirsten Wolf, B.Sc. Pflege- und Case Management,
Gerontologin DAS, Krankenschwester, Case Managerin (DGCC zertifiziert), SGL
einer kommunalen Seniorenarbeit
Thomas Oeben, Geschäftsführer, Helferportal GmbH & Co. KG, Gauting

Diskussion

17.00 Kassenübergreifende Förderung von Mikroprojekten für Gesundheit
KAFöG
Julia Kretschmer, Gesundheitsamt Region Kassel, Kassel

Diskussion

18.00 Abendessen

DIENSTAG- VORMITTAG, 26.11.2024

Uhrzeit

09.00 Ankommen im Fachaustausch

09.15 Gesundheit regional gestalten in den Gesundheitsregionen Niedersachsen

Dr. Marius Haack, Dr. Maren Preuß, Fachreferenten, Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e. V., Hannover

Diskussion

10.15 Gesundheitskioske Essen- Eine Brücke zu Gesundheitskompetenz
Nicole Ginter, Leitung Team Gesundheitskiosk, Essen (Zuschaltung)

InGe - Informationszentrum Gesundheitsamt Neubrandenburg
Eine Gemeindeschwester berichtet
Regina Göretzlehner, InGe Projektmanagerin, Neubrandenburg

11.15 Kaffeepause

11.30 Abschlussvortrag
"PORT Gesundheitszentren: Ein Modell für die Zukunft der Primärversorgung in Deutschland"
Cordula Hoffmanns, Senior Projektmanagerin am Bosch Heath Campus GmbH der Robert Bosch Stiftung, Stuttgart

12.15 Fazit und Perspektiven

12.30/13:00 Mittagessen

VERANSTALTUNGSORT

Wyndham Hannover Atrium Hotel
Karl-Wiechert-Allee 68
30625 Hannover

KONTAKT *(fachliche Fragen)*

Claudia Sammler, wissenschaftliche Referentin
Telefon: 030-62980-421
E-Mail: Claudia.Sammler@deutscher-verein.de

KONTAKT *(organisatorische Fragen)*

Petra Prums, Veranstaltungsmanagement
Telefon: 030 62980 419
petra.prums@deutscher-verein.de

KOSTEN

VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN

Mitglieder
130 Euro

Nichtmitglieder

163 Euro

Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein.

TAGUNGSSTÄTTENKOSTEN

Tagungsstättenkosten*, inkl. Unterkunft/Verpflegung, Raum- und Technikkosten und gesetzl. USt.

178 Euro

Anmeldung und Zahlung an die Tagungsstätte.

** Sie haben die Auswahl zwischen drei Pauschalen der Tagungsstätte. Die Höhe der anderen Pauschalen entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular. Die Buchung mindestens einer Tagungspauschale, ist Voraussetzung zur Teilnahme an der Veranstaltung. Wir bitten Sie, sich rechtzeitig anzumelden, um sich die Übernachtung zu sichern.*

VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30 62980-0

E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de

Telefax +49(0) 30 62980-150

Internet: www.deutscher-verein.de